Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-87402-p0001-6

(76)

118.

Schuldiges Ehrengedichte/
dem
Ehrenvesten/Vor Achtbahrn und Wohlgelahrten

Herrn Johannes Weißzkern/

von Langenberg auß dem Voigtlande/der Heiligen Schrifft
ergebenen/
alß er
unter dem
Hoch Ehrwürdigen/Groß Achtbahrn und Hochgelahrten

Herrn Johannes Weißnern/ der Heil. Schrifft

Weitberühmten Doctore und Prof. Publ. auch der Churfl. Sächs. Stipendiaten Inspectore
und dieser zeit Pro-Rectore Magnifico
von dem
Edlen/Hoch Ehrenvesten/Groß Achtbahren und Hochgelahrten

Herrn AUGUSTO Buchnern/ der Hochlöbl. Universität Wittenberg hochverdienten Seniore, der Eloquentz und Poësie Weltberühmten Prof. Publ. der Churfl. Sächs. Stipendiaten Inspectore, und jtziger Zeit der Philosophischen Facultät Hochansehnlichen Decano
Den Höchsten Grad in der Philosophie erlangete/
auffgesetzet und abgeleget/
Von
Georg Friederich Sthielen uff Bönnewitz.

Es wird der Bücher-fleiß dem endlich wohl belohnet/
Der weder Tag noch Nacht der augen nicht geschonet/
Der viel der sauren tritt' und schritte hat gethan/
Eh' er des Pindus spitz' erstiegen. Diese bahn
Soll' anfangs/wie dahin die alten Tichter gehen/
Mit Dörnern umb und umb gantz dick bewachsen stehen/
Hernachmahls/wenn der Weg und rauhe Steg (vorbey/
Soll folgen solche lust/ die höchst zu wündschē sey.
Deñ alda schaue man zwo wunder-schöne Spitzen/
Und wie die Musen-Söhn' in vollen prangen sitzen/
Wenn Phöbus ihre Stirn mit Lorbeer-Krāntzen ziehr't/ (führ't.
Und Sie in langer Reyh zum Tugend-Tempel
Weil nun Herr Peißcker auch hat manche trübe Stunden/
Und ander ungemach bald da/bald dort empfunden/
Wie hiervon zehen Jahr das Gera zeugen kan/
Da Jhn der Mitternacht / der Weitberühmte Mann/

Von erster Jugend auff zur Tugend angewiesen/
Biß Er nach Leipzig hin zum Musen-Sitz gereißet/
Drauff/alß zum zweyten mahl des heissen Sommers-schein
Vergangen/ fand' Er sich zu Dölitzsch glücklich ein/
Das weiß von seinē schweiß fast sieben Jahr zusagē;
Und wo nun weiter Jhn vorlängst hat hingetragen
Sein unverdroßner Sinn/da ist Er kommē an/
Und hat verpflichtet sich zu der Gelehrten fahn.
So bald der Himel nur ihm weg und mittel weißte/
Er noch bey Winters-Zeit im Schnee uñ kälte reißte
Auff diesen Weissenberg/da Kunst und Tugendt blüht/
Da Pallas manchen Sohn dem Land zu nutz' erzieht. (Lohne
Der Zweck ist nun erreicht: Drumb wird vor Mühe zu
Der Edlen Weißheit-frucht / die schöne Musen-Crone
Heut seinem Häupt verEhrt: Jch wündsche glück' hierzu! thu!
Gott segne diesen Standt! Gott segne / was Er

Am XIII. Octobris im Jahr clɔ Iɔc LIX.
Zu Wittenberg Gedruckt bey Johann Haken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-87402-p0003-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-87402-p0004-2

76

128.

Schuldiges Ehrengedichte /
dem
Ehrenvesten / Vor Achtbahrn und Wohlgelahrten

Herrn Johannes Weißkern /

von Langenberg auß dem Voigelande /
ergebenen /
alß er
unter dem
Hoch Ehrwürdigen / Groß Achtbahrn un

Herrn Johannes Weißnern /

Weitberühmten Doctore und Prof. Publ. auch der Churf
und dieser zeit Pro-Rectore Ma
von dem
Edlen / Hoch Ehrenvesten / Groß Achtbahren
Herrn AUGUSTO Buchnern / der Hochlöb
verdienten Seniore, der Eloquentz und Poësie Weltberühmten
diaten Inspectore, und itziger Zeit der Philosophischen Fa
Den Höchsten Grad in der Philosop
auffgesetzet und abgeleget /
Von
Georg Friederich Stiehlen uff B

Es wird der Bücher-fleiß dem endlich wohl belohnet /
Der weder Tag noch Nacht der augen nicht geschonet /
Der viel der sauren tritt' und schritte hat gethan /
Eh' er des Pindus spitz' erstiegen. Diese bahn
Soll' anfangs / wie dahin die alten Tichter gehen /
Mit Dörnern umb und umb gantz dick bewachsen stehen /
Hernachmahls / wenn der Weg und rauhe Steg (vorbey /
Soll folgen solche lust / die höchst zu wündschē sey.
Deñ alda schaue man zwo wunder-schöne Spitzen /
Und wie die Musen-Söhn' in vollen prangen sitzen /
Wenn Phöbus ihre Stirn mit Lorbeer-Krāntzen ziehr't / (führ't.
Und Sie in langer Reyh zum Tugend-Tempel
Weil nun Herr Peißcker auch hat manche trübe Stunden /
Und ander ungemach bald da / bald dort empfunden /
Wie hiervon zehen Jahr das Gera zeugen kan /
Da Ihn der Mitternacht / der Weitberühmte Mann /

Von erster
Biß Er n
Drauf
Verga
Das weiß
Und wo n
Sein
Und h
So bald
Er noch b
Auff d
Da P

weißet /
z gereißet /
ssen Som-
h glücklich
hr zusagē;
ngetragen
'omme an /
rten fahn.
ttel weißte /
kälte reißte
d Tugendt
o zu nutz' er-
(Lohne

Der Zweck ist nun erreicht: Drumb wird vor Müh zu
Der Edlen Weißheit-frucht / die schöne Musen-Crone
Heut seinem Häupt verEhrt: Ich wündsche glück' hierzu! thu!
Gott segne diesen Standt! Gott segne / was Er

Am XIII. Octobris im Jahr clɔ Iɔc LIX.
Zu Wittenberg Gedruckt bey Johann Haken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-87402-p0005-8